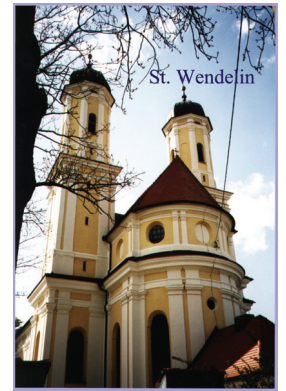


Grüß Gott,
du bist in der Wallfahrtskirche St. Wendelin in Obergermaringen.
Dies ist ein Ort der Stille und des Gebets.
Verhalte dich also bitte respektvoll!

Schau dich um und du wirst vieles entdecken. Wenn du Fragen hast,
wende dich an deine Lehrerin/deinen Lehrer.



1. Du sitzt im Mittelschiff der Kirche, der Altar ist, wie in vielen Kirchen, im Osten (aufgehende Sonne).

➤ Der Haupteingang ist dann im

2. Auf dem Altarbild siehst du den Heiligen Wendelin, der, umgeben von Engeln, vor der Allerheiligsten Dreifaltigkeit kniet: **Gott Vater** **Gott Sohn** **Gott Heiliger Geist.**

➤ Welches Tier ist das Symbol (Bild) für den Heiligen Geist?

3. Links und rechts am Hochaltar stehen die Apostel Petrus und Paulus.

➤ Was hält Petrus in der Hand, was Paulus?

.....
Petrus

.....
Paulus



➤ Wie viel Engel mit einem Rauchfass siehst du am Altar?

4. Über dem Altargemälde ist ein winziges gelbverglastes Fenster, umgeben von Strahlen und Putten.

➤ Welche Form hat es? (Male es an!)



➤ Was meinst du, was soll es versinnbildlichen? (Unterstreiche!)

- a) die Macht Gottes b) das Auge Gottes c) die Güte Gottes

Info: **Putten** sind Kindeengel und in allen Barockkirchen zu finden.
Die **Barockzeit** ist eine Stilepoche der Kunst; die Zeit von etwa 1580 – 1770 (Epoche heißt Zeitabschnitt)

5. Der Kirchenraum ist hell, durch die Fenster kommt viel Licht. So kannst du die üppigen aus Gips geformten Verzierungen an der Decke und den Wänden gut sehen.

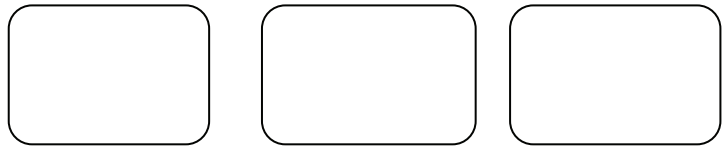
Info: Die Gipsformen nennt man **Stuck**. Sie sind ein besonderes Kennzeichen einer Barockkirche.

➤ Welche Formen entdeckst du?

.....

Der Künstler, der diese Arbeiten modelliert hat, war Joseph Schmuzer aus der damals berühmten Schule für Stuckatoren in Wessobrunn. (Wessobrunn liegt in der Nähe von Schongau)

- Zeichne drei verschiedene Dekorationen ab.



Über dem Chorbogen stehen in reicher Stuckumrahmung die Worte

„Ego dabo omnia“.

Das heißt übersetzt: „Alles Gute will ich euch geben.“

- Ergänze die fehlenden Worte.
- Was meinst du, ist es griechisch, lateinisch oder hebräisch? (Unterstreiche die richtige Antwort!)

Info: Viele Kirchen in unserer Heimat - unter anderen auch die Kirche in Irsee, Oberostendorf, Oberammergau hat Josef Schmuzer mit Stuck ausgeschmückt

6. Wie alt ist nun St. Wendelin? Um dies dir besser zu veranschaulichen, frage ich dich zuerst nach deinem Alter.

.....
 Vor wie viel Jahren wurdest du geboren? deine Eltern deine Großeltern

- Diese Kirche wurde 1697 fertiggestellt, sie ist also Jahre alt.

7. Betrachte jetzt die Wandmalereien an der Decke!
 Du siehst links Geschichten aus dem Alten und rechts aus dem Neuen Testament.

- Erkennst du zwei Geschichten?

.....

Info: Die Farben wurden auf feuchten Putz aufgetragen. So halten sie über Jahrhunderte.
 Diese Malereien nennen wir **Fresken**.

8. Hast du schon einmal etwas vom Beichtgeheimnis gehört?

Der Heilige Nepomuk (geb. um 1350) soll auf Befehl König Wenzels von Prag in der Moldau (das ist der Fluss, der durch Prag fließt) ertränkt worden sein, weil er sich geweigert hatte, dem König den Inhalt der Beichte seiner Gemahlin preiszugeben.

- Welches Seitenaltarbild zeigt diese Szene?

9. Schau dir die Kanzel auf der linken Seite an! Von dort predigte früher der Priester zu den Menschen. Auch die vier Evangelisten sind dargestellt. Ihnen wurden vor langer Zeit Symbole zugeordnet. Unsere Vorfahren, die nicht alle lesen und schreiben konnten, kannten sich aber mit Zeichen gut aus.

- Welches Symbol meint welchen Evangelisten?
 Verbinde und du weißt es!



Der Heilige Wendelin – Schutzpatron der Tiere (Namenstag 20. Oktober)

Info: Jede Kirche hat einen **Patron**, meistens ist es der Name eines Heiligen oder einer Heiligen. Das lateinische Wort „Patron“ bedeutet Schutzherr. Wenn man einem Patron eine Kirche weihte, hoffte man auf seinen besonderen Schutz.



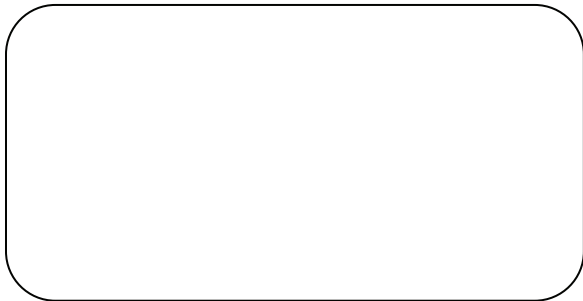
Die Wandmalereien rechts und links im Kirchenschiff erzählen die Legende des Heiligen.

Wendelin soll ein Königssohn aus Irland gewesen sein, der sein Elternhaus verließ, auf allen Reichtum verzichtete und lieber als einfacher Hirte seinen Lebensunterhalt verdiente. Er zog in die Nähe von Trier (eine Stadt im Saarland) und lebte dort als Einsiedler. Wendelin liebte die Tiere und die Natur und er betete viel zu Gott.

Schnell sprach sich herum, dass es allen Tieren unter seiner Obhut besonders gut ging. Viele Leute kamen zu ihm und baten ihn um den Segen für Tier und Mensch. Wenn Viehseuchen drohten, eilten die Bauern zu Wendelin, der oft helfen konnte. Bald wurde er wie ein Heiliger verehrt.

Die Mönche eines nahe gelegenen Klosters wählten ihn schließlich zum Abt. Nach seinem Tod wurde er zum Schutzpatron für die Landleute und die Tiere.

Viele Kirchen und Kapellen in unserer bayerischen Heimat erhielten den Namen des Bauernheiligen.



➤ Zeichne oder beschreibe ein Bild, das die Legende erzählt!

Wendelin sammelt Almosen und wird als Hirte gedient

➤ Wie heißt der Patron deiner Pfarrkirche?

Die Kirche – ein Haus mit Vergangenheit

So war es früher:

In der Gegend um Obergermaringen waren viele Hirten. Dort, wo heute die Kirche steht, stand schon 1570 eine kleine Kapelle, in die die Hirten immer gingen und für ihre Tiere, für die sie ja verantwortlich waren, beteten. Weil auch viele Wallfahrer von weit her kamen, wurde diese Kapelle bald zu klein und an ihre Stelle eine größere Kirche gebaut. Jedes Jahr pilgerten unzählige Menschen zum Hl. Wendelin nach Obergermaringen. Große Wendelinsritte mit Pferdesegnungen fanden statt.

Info: **Votivtafeln** (ex voto = lateinisch und heißt aus einem Versprechen) in einer Kirche erzählen davon, dass der Bitttruf der in Not geratenen Menschen erhört wurde.

Wallfahren heißt zu einer Kirche, zu einem Ort des Gebets zu gehen, um dort Gott um etwas zu bitten oder ihm zu danken. Früher gingen die Leute oft sehr weite Strecken zu Fuß. Meist legten sie vorher ein **Gelübde** (Versprechen) ab.

Und heute?

Die Landwirte feiern nach wie vor jedes Jahr das Wendelinsfest im Oktober. Einige Wallfahrergruppen kommen noch alljährlich aus umliegenden Orten, zum Beispiel aus Gutenberg.

Jedes Jahr im Oktober findet eine Tiersegnung statt. Die Landwirte holen den Segen für ihr Nutzvieh und viele Kinder lassen ihre Haustiere segnen.

Hast du auch ein Tier? Dann schau doch mal vorbei: Immer am Dienstag nach Kirchweih (im Oktober)!